



Marion Straszewski (links) und Angela Kiehn freuen sich über die Spenden für den Brotkorb.

Remmer

Spenden reichen nicht mehr aus

Freiwillige Helfer, Spenden und Lebensmittel: Der Brotkorb braucht Unterstützung

Es wird ein hartes Jahr für den Seelzer Brotkorb. Mit den stetig steigenden Flüchtlingszahlen steigt auch die Zahl der registrierten Brotkorb-Kunden und die Lebensmittelspenden reichen kaum noch aus.

VON SANDRA REMMER

SEELZE. „Wir kaufen regelmäßig Ware dazu“, berichtet Brotkorb-Chefin Marion Straszewski. Einerseits sei das der Jahreszeit geschuldet, auf der anderen Seite sei die Zahl der registrierten Nutzer beim Brotkorb aber auch rasant gestiegen. Noch sei die Kasse zwar ausreichend gefüllt, dennoch sei jede Spende willkommen. „Wenn noch mehr Flüchtlinge kommen, kommen wir an unsere Grenzen“, glaubt Straszewski.

Um dem Ansturm bei der Lebensmittelausgabe am Donnerstag gerecht zu werden, sollen die Ausgabezeiten erweitert werden. „Uns bleibt gar nichts anderes übrig“,

sagt die Brotkorb-Vorsitzende. Sorge wiederum bereiten ihr deswegen ihre Mitarbeiter. „Längere Schichten sind auch anstrengender. Für viele der älteren Mitarbeiter ist die Hilfe bei der Ausgabe ohnehin schon anstrengend. Sowohl für die Lebensmittelausgabe als auch für die Kleiderkammer sind darum dringend weitere Freiwilli-

ge gesucht. Eine davon ist Angela Kiehn, die Straszewski ab sofort als zweite Vorsitzende unterstützt. „Ich habe den Brotkorb als Kundin kennengelernt und zuerst bei der Vorbereitung geholfen“, erzählt die Letteranerin.

Unterstützung bei der Lebensmittelausgabe erhält das Team vom Brotkorb seit zwei Wochen auch

von zwei Flüchtlingen. „Beide leben seit etwa zwei Jahren in Seelze und können schon ganz gut Deutsch. Begleitend zu ihrem Sprachkurs helfen sie uns“, sagt Straszewski. Vor allem bei sprachbedingten Verständigungsproblemen sei diese Hilfe wichtig, da beide übersetzen könnten. Bei der Registrierung der Flüchtlinge hilft seit Kurzem ein Integrationslotse als Dolmetscher – ein Wunsch, den die Verwaltung nach mehrmaligen Anfragen des Brotkorbs nun erfüllt hat. Um die gespendeten Lebensmittel und Sanitätsartikel weiter abholen zu können, benötigt der Brotkorb dringend weitere Fahrer, die einmal im Monat mit dem Transporter losfahren, um die Spenden einzusammeln. Etwa einen Vormittag sollte man dafür einkalkulieren. Zudem sucht der Brotkorb einen Friseur. Wer die Ehrenamtlichen unterstützen möchte, meldet sich bei Marion Straszewski unter (05 11) 40 35 75.

STEIGENDE ZAHLEN

Bis zu 64 Neuanmeldungen

Als der Brotkorb im Jahr 2010 an den Start ging, zählte Marion Straszewski 120 registrierte Kunden, davon der größte Teil Hartz IV Empfänger oder Rentner mit geringem Einkommen. Inzwischen sind 780 hilfsbedürftige Menschen registriert, etwa 250 bis 280 davon kommen jede Woche zur Le-

bensmittel- und Kleiderausgabe. Höhepunkt waren 64 Neuanmeldungen an einem Tag. 63 freiwillige Mitarbeiter helfen bei der Ausgabe. Wer den Brotkorb mit einer Geldspende unterstützen möchte, kann auf folgendes Konto überweisen: Seelzer Brotkorb, IBAN: DE12 2519 0001 0633 3052 00.rem